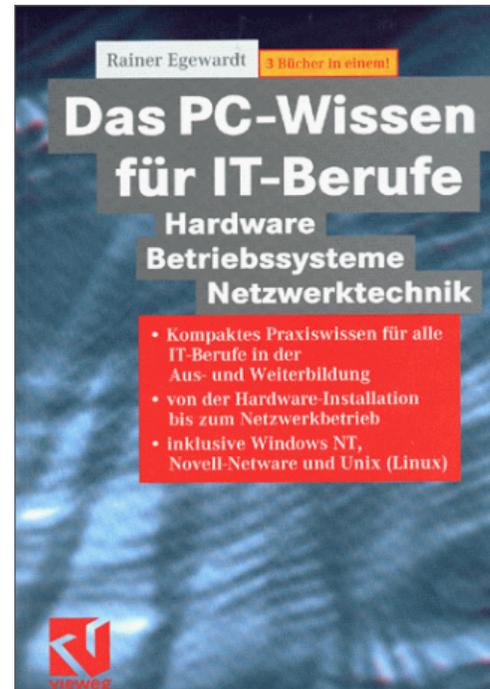


Auszug aus unserem Bestseller

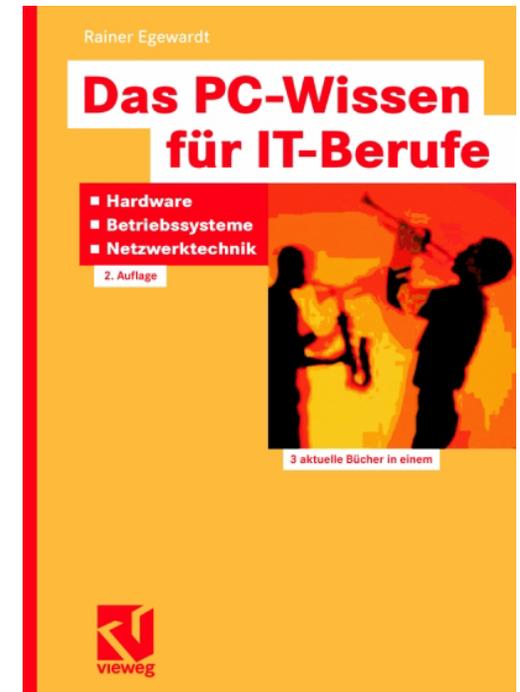
Kapitel:
Vorwort

Autor: Rainer Egwardt

Copyright © by PCT-Solutions



1. Auflage 600 Seiten



2. Auflage 1200 Seiten

Das PC-Wissen für IT-Berufe Vorwort

Unsere Bücher „Das PC-Wissen für IT-Berufe“ als Print-Medien, sind zu Bestsellern im IT-Buchmarkt geworden.

Powered by



„Das PC-Wissen für IT-Berufe“ ist in den nebenstehenden einzelnen Kapiteln als Download verfügbar

*Copyright © 2000
für Text, Illustrationen
und grafische Gestaltung
by PCT-Solutions
Rainer Egewardt*

PCT-Solutions

**info@pct-solutions.de
www.pct-solutions.de**

Überblick über die weiteren Kapitel

- Micro-Prozessor-Technik
- Funktion von einzelnen Komponenten im PC
- Installation von einzelnen Komponenten im PC
- Netzwerk-Technik
- DOS
- Windows NT4 Server
- Windows 2000 Server
- Novell Netware Server
- Unix (Linux) Server

Bei allen Kapiteln handelt es sich um die Original-Verlags-Dateien, die zuletzt 2002 als Print-Medium veröffentlicht wurden.

Das nachfolgende Kapitel wurde auf der Basis von fundierten Ausbildungen, Weiterbildungen und umfangreichen Praxiserfahrungen erstellt und vom Verlag lektoriert. Für Schäden aus unvollständigen oder fehlerhaften Informationen übernehmen wir jedoch keinerlei Haftung.

*Unsere top-aktuellen
Neuveröffentlichungen
als EBooks zum Download
von unserer Web-Site*

Copyright © 2010
für Text, Illustrationen
und grafische Gestaltung
by PCT-Solutions
Rainer Egewardt

PCT-Solutions

info@pct-solutions.de
www.pct-solutions.de

- Computer-Netzwerke Teil 1
 - Computer-Netzwerke Teil 2
 - Computer-Netzwerke Teil 3
 - Computer-Netzwerke Teil 4
 - Computer-Netzwerke Teil 5
 - Computer-Netzwerke Teil 6
 - Computer-Netzwerke Teil 7
 - Datenbank Teil 1
 - Datenbank Teil 2
 - Datenbank Teil 3
 - Mailing Teil 1
 - Mailing Teil 2
 - Internet Teil 1
 - Internet Teil 2
 - Internet Teil 3
 - Web-Programmierung Teil 1
 - Software Teil 1
 - Software Teil 2
 - Software Teil 3
- Netzwerk-Design (Netzwerk-Hardware)
Konfiguration eines Windows-Server basierten Netzwerkes
DNS-, WINS-, DHCP-Konfiguration
Optimieren von Windows-Netzwerken
Netzwerkanbindung von Windows-Clients
Scripting-Host in IT-Netzwerken
Projekt-Management in IT-Netzwerken
MS-SQL-Server als Datenbank-Backend
MS-Access als Datenbank-Frontend
SQL-Programmierung (Transact-SQL)
MS-Exchange-Server als Mail-Server
Outlook als Mail-Client
Internet-Information-Server als HTML-Server
MS-Frontpage zum Erstellen eines HTML-Pools
Internet-Browser
HTML
DHTML
CSS
PHP
JavaScript
XML
Professionelle Bildbearbeitung Corel PhotoPaint
Professionelle Layouts mit Adobe Illustrator
Grafisches Allerlei mit MS-Visio

und viele weitere EBooks zum Download auf unserer Internetseite

Vorwort

Wissen über PC-Technik wird im heutigen Berufsleben immer wichtiger. Doch die Informationsvielfalt darüber ist zwischenzeitlich so groß geworden, dass fast niemand mehr alles über PC's wissen kann.

Wie viel mehr im technischen Bereich eines PC's, eines PC-Netzwerkes oder der dazugehörigen Betriebssysteme. Deswegen ist der Blick für das in der Praxis Wesentliche umso wichtiger! Hier soll das vorliegende Buch eine wertvolle Unterstützung bieten.

Motivation für dieses Buches war, die Bereiche der PC-Technik (Hardware, Netzwerke, Windows NT, Novell-Netware, Unix und/ oder Linux) – ganz nah an der Praxis orientiert – kompakt und gebündelt darzustellen, mit denen man im Berufsleben als Techniker überwiegend konfrontiert wird. Die Vorteile mit diesem Buch sind:

- Viele Bücher sind nicht mehr nötig, mit denen das Wissen langsam „scheibchenweise“ aufgebaut und komplettiert werden kann.
- Für die berufliche Aus- oder Weiterbildung wird mit den Inhalten dieses Buches das notwendige Rüstzeug vermittelt, mit dem man sich bestens orientieren und die Prüfung, aber auch die berufliche Praxis meistern wird.
- Praktiker oder pc-technisch interessierte Menschen werden in diesem Buch ein umfangreiches Nachschlagewerk finden.

Mit dem vorliegenden Buch sind alle Informationen, die notwendig sind, um einen PC und ein PC-Netzwerk unter einem der gängigsten Betriebssysteme aufbauen und betreiben zu können, verständlich und übersichtlich zusammengefasst. Aber auch das benötigte Hintergrundwissen, um

zu verstehen, warum man etwas tut, wird erschöpfend behandelt.

Das Buch wendet sich an alle, die sich in die technische Welt von PC's und PC-Netzwerken einarbeiten wollen, um diese aufzubauen und betreiben zu können. Insbesondere ist das Buch geeignet für

- IT-Fachleute und solche, die es werden wollen: PC-Techniker, System-Techniker, Administratoren für heterogene Netzwerke, IT-Manager, die im Rahmen von Umschulungen oder Weiterbildungen in die IT-Branche hineinwachsen wollen.
- Auszubildende in den neuen IT-Berufen: IT-System-Elektroniker, Fachinformatiker mit der Fachrichtung Systemintegration und weitestgehend auch für Informatikkaufleute, soweit es Hardware-, Netzwerk- oder Betriebssystemwissen betrifft.

Die Inhalte des Buches umfassen:

- Micro-Computer-Technik
- Funktionen von Einzelkomponenten im PC
- PC-Netzwerktechnik
- Installation von PC's und PC-Netzwerken
- Betriebssysteme wie
 - DOS
 - Windows NT 4
 - Novell-Netware
 - Unix (Linux)
 - Windows 2000

Ein Schwerpunkt in diesem Buch bildet Windows NT4 mit seiner Erweiterung zu Windows 2000. Immer mehr Firmen haben in den letzten Jahren von anderen Betriebssystemen auf Windows NT aufgerüstet, da es in vielerlei Hinsicht (Sicherheit, Performance, Strukturierung des Netzwerkes) außergewöhnliche Features zu bieten hat.

Der Marktanteil im Netzwerkbereich ist seit dem Erscheinen von Windows NT 4 ständig gestiegen. So war im Jahr 2000 der Marktanteil von Windows NT 4 im Server-Bereich bei 41 % angekommen, Tendenz steigend, und nimmt damit eindeutig die Rolle des Marktführers ein. Linux, was ja nur ein Unix-Clone darstellt, hat sich hier zwischenzeitlich sogar vor Novell geschoben und hält einen Marktanteil von 27 %. Novell-Netware ist eindeutig der große Verlierer. Während der Marktanteil von Novell im Jahre 1998 noch bei 23 % lag (alle Versionen, 3.12/4.11/5.x zusammen), ist die Tendenz weiter stark fallend, was auch durch Novell 5.x nicht aufzuhalten ist.

All dies ist eine logische Konsequenz aus der Tatsache, daß Microsoft einen Marktanteil im Client-Bereich von 98 % hält. Linux liegt hier bei 2 %, aber mit steigender Tendenz. Um Windows-Clients führt meistens kein Weg vorbei, egal, für welchen Server die Entscheidung gefallen ist. Und wenn schon Windows-Clients vorhanden sind, warum sollte dann nicht auch die Entscheidung für einen Windows-Server fallen, da hier die Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind und optimal miteinander funktionieren, während die Einbindung anderer Betriebssysteme oder softwaremäßiger Netzwerkkomponenten meistens allerlei Probleme in sich birgt, die oftmals auch erst mit der Zeit zu Tage treten. Es ist nun einmal Fakt, dass Microsoft alle in einem Netzwerk benötigten Komponenten, wie z. B. Server- und Client-Betriebssysteme, Office, Backoffice, Proxy-Server und Firewall, Internet-Information-Server, SQL-Server, System-Management-Server, HTML-Erstellung und Verwaltung (FrontPage-WEB) in optimal aufeinander abgestimmten Komponenten für ein Netzwerk, welches den heutigen Anforderungen gerecht werden will, liefert.

Der Umstrukturierungsprozess innerhalb der Geschäftswelt zu NT4 kommt seit einigen Jahren erst so richtig voran, was sicherlich auch da-

mit zusammenhängt, dass ein Betriebssystem immer erst 2-3 Jahren nach dem Erscheinen richtig ausgereift ist, und damit alle Kinderkrankheiten beseitigt sind und es erst dann stabil und zuverlässig läuft (so, wie bei neuer Hardware auch). Die Zukunft wird aber bei Windows 2000 liegen, welches wirklich hervorragende Ideen und Funktionen für die Strukturierung und Verwaltung heutiger Netzwerke in sich birgt und die sowieso schon außergewöhnlichen Features von Windows NT4 weiter ausbaut. Nur muss dieses Betriebssystem durch die Entwicklung seiner ServicePacks erst einmal zu seiner Stabilität finden.

Windows NT 4 hat sich eindeutig in der Geschäftswelt etabliert und wird dies mit seiner Erweiterung zu Windows 2000 auch bleiben, da ein solcher Umstrukturierungsprozess innerhalb einer Firma mit immensen Kosten verbunden ist (Kosten für Hardware, Software, Einrichten der Systeme, Mitarbeiterschulungen, etc.), und Firmen sicherlich nicht alle 2 Jahre bei der Einführung eines neuen Betriebssystems diese Kosten übernehmen können und wollen.

Novell-Netware und Unix werden allerdings auch so ausführlich wie möglich besprochen, da sie in der Geschäftswelt sicherlich auch weit verbreitete Betriebssysteme sind und man immer wieder damit konfrontiert wird. Da dies ein Buch überwiegend für die tägliche Praxis sein soll, wird sich dieses Buch bei Novell-Netware aber auf die Versionen 3.12 und 4.11 beschränken, da nur diese Novell-Betriebssysteme sehr weit verbreitet sind. Netware 5.x spielt eigentlich kaum eine Rolle (Stand Juli 2001), weswegen es in dieser Auflage auch noch nicht enthalten ist.

Noch ein Wort zur ersten Auflage des Buches:

Ich habe des Öfteren Kritik von Lesern erhalten, über teilweise veraltete Techniken, die im Buch beschrieben sind. Einerseits kann aber ein wirkliches Verständnis für neue Techniken erst

dann entstehen, wenn die Grundlagen, nämlich die alten Techniken, als Basis heran gezogen werden. Andererseits, wenn Sie in ihrem technischen IT-Beruf einmal Fuß gefasst haben, werden Sie bemerken, dass Sie so gut wie mit allem im Berufsleben konfrontiert werden, was die Computerwelt im technischen Bereich jemals erschaffen hat. In vielen Betrieben wird immer noch mit Windows 3.11 oder in bestimmten Bereichen (Mess-Rechner) sogar noch mit DOS 6.22 gearbeitet, die auf 386er-Systemen ihren Dienst verrichten. Genauso werden Sie mit GHz-Rechnern und Win2000 und allem was dazwischen liegt konfrontiert werden. Es ist einfach ein Irrtum zu glauben, dass alle Welt nur mit dem Neuesten vom Neuesten arbeitet. Teilweise trifft dies auf den privaten Bereich zu, da hier die Werbung ihren Zweck erfüllt. In Betrieben sieht die Situation jedoch sehr anders aus, da Betriebe sicherlich nicht dazu bereit sind, alle 1-2 Jahre neue Hard- oder Software anzuschaffen, was oft nur mit erheblichen finanziellen Mitteln ermöglicht werden kann. In Betrieben geht es nicht darum, immer das Neueste vom Neuesten zu haben, sondern der betriebliche Ablauf muss über die EDV realisierbar sein. Und solange dies mit vorhandener EDV-Struktur bewältigt werden kann, wird dies auch mit älteren Systemen durchgeführt werden.

Rainer Egewardt

Berlin, im Juli 2001